

Lesen Sie diese Verlegeanweisung aufmerksam vor der Montage.

Eigenschaften

Autentica Terrassendielen zeichnen sich durch eine ansprechende Optik und gute Wetterbeständigkeit aus.

Das Material kann nicht wie Holz splintern oder reißen und ist weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß und Pilzbefall. Abweichungen in Farbe und Struktur sind materialtypisch. Farbveränderungen im Laufe der Bewitterung und Nutzung sind normal.

Freitragende oder überspannte Konstruktionen sind nicht zulässig. Die Dielen dürfen nicht für tragende Bauteile verwendet werden.

Der Einbau ohne geeignete Belüftung der Unterseite ist nicht zulässig.

Der Werkstoff isoliert gut und insbesondere bei trockener Witterung und starker Sonneneinstrahlung kann es zu statischer Aufladung kommen. Insbesondere bei umlaufenden Metallteilen kann es zu spürbaren Entladungen kommen.

Antistatische Fußmatten, Befeuchtung der Terrasse, nichtleitende Griffe/Geländer und ableitende Ausführung der Unterkonstruktion helfen, den Effekt zu reduzieren.

WPC Komponenten:

- Autentica Terrassendielen
- Aluminium Unterkonstruktion 29x49
- System49-Befestigungsclips mit Schrauben
- BPC und Alu Kantenabschluss
- planeo Distanzband 10m (dband10)

Bei Verwendung anderer Komponenten erlischt die Gewährleistung

Hinweise zur Verarbeitung

- Lagerung: horizontal, trocken, gut belüftet und ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Die Dielen nicht werfen, verdrehen, biegen oder verkanten.
- Die optimale Verlegetemperatur liegt bei 10-25°C. Verlegen Sie nicht bei Frost oder extremer Hitze.
- Schraubenlöcher müssen immer vorgebohrt werden (ausgenommen Bohrschrauben bis 2mm Aluminium-Wandstärke).
- Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung auf eventuelle Schäden. Schadhafte Elemente dürfen nicht eingebaut werden.

Für den Wasserablauf sollte ein Gefälle von 2% in Dielenrichtung und vom Gebäude wegführend, eingeplant werden.

Untergrund

- Der Untergrund muss ohne Bewuchs, tragfähig und frostsicher sein. Wasser muss ungehindert ablaufen können.
- Unter dem Terrassenbelag und rundherum muss für ungehinderte Luftzirkulation ein Freiraum von mindestens 25 mm bleiben. Der Oberbelag darf keinen direkten Kontakt zu Gebäudeteilen oder zum Untergrund aufweisen.

Unterbau

- Die Rahmen der Unterkonstruktion (UK) auf ebenem Unterbau montieren. Gut eignen sich durchgehende Reihen aus Betonsteinen z. B. 100 x 20 x 6 cm, auf denen die Unterkonstruktion mit den benötigten Abständen „L“ verlegt und befestigt wird. Die Alu-UK muss dabei auf Gummigranulatpads aufliegen.
- Die Mittenabstände „L“ der Unterkonstruktion dürfen folgende Werte nicht überschreiten:

maximale Mittenabstände „L“ der Auflagerpunkte für die Unterkonstruktion

Material	B x H; Wanddicke	Mittenabstand
Alu	ca.29 x 49 mm; 2 mm	≤ 40 cm

- Wenn keine Möglichkeit besteht, die Stelzlager in den Untergrund zu fixieren, dann muss die Unterkonstruktion als Rahmen gebaut werden.

Unterkonstruktion (UK)

- Die Unterkonstruktion benötigt zu allen Gebäudeteilen einen Abstand von mindestens 2,5 cm. Die Dielenenden dürfen später maximal 5 cm über den UK-Rahmen überstehen.
- Die erste und letzte Unterkonstruktion wird als Doppelreihe mit einem Mittenabstand von ca.15 cm verlegt und an allen Auflagepunkten befestigt. Bei allen anderen UK-Rahmen werden die Enden auf dem Unterbau befestigt.
- Bei einer Terrasse mit mehreren Feldern wird jedes Feld wie eine eigenständige Terrasse verlegt (siehe Abb.3).
- Bei Terrassen unter 1 m Breite sind mindestens 5 Unterkonstruktionsrahmen vorzusehen.

Der parallele Abstand der UK-Rahmen zueinander sollte 35cm, max. jedoch 40cm nicht überschreiten.

- Die Befestigungsclips der Dielen müssen später mindestens 2 cm Abstand vom Ende der UK haben. In der Fläche wird die UK seitlich überlappend mit mindestens einer Dielenbreite Überdeckung verlegt. (siehe Abb. 1)
- Jedes Dielenende muss auf einem separaten UK-Rahmen aufliegen – am Dielenstoß müssen daher 2 UK-Rahmen parallel mit einem kleinen Abstand verlegt werden.
- Bei einem Dielenstoß müssen immer 2 Unterkonstruktionen mit etwas Abstand verlegt sein. Jedes Dielenende liegt auf einer eigenen Unterkonstruktion und wird separat mit jeweils einem eigenen Clip befestigt.
- Auf Dachterrassen muss die Dachdichtung gegen Schäden geschützt werden, z.B. durch untergelegte Bautenschutzmatte. Der Unterbau muss verwindungssteif und gegen Anheben gesichert ausgeführt werden. Mit einer Kreuzlattung wird das Anheben der Ränder zuverlässig verhindert. Zusätzlich muss die gesamte Fläche sturmsicher am Baukörper befestigt werden.
- Bei Verwendung Aluminium Unterkonstruktion wird auf die gesamte Länge der Unterkonstruktion mittig das Distanzband geklebt.
- Die außen liegende Nutwanne der ersten und letzten Dielenreihe wird mit den Start/End-Clips auf jedem Rahmen befestigt (3 mm vorbohren). Alle Nutwanne in der Fläche werden mit dem Verbindungsclip befestigt.
- Die Dielen müssen an jeder Unterkonstruktion mit separaten Clips montiert werden. (Abb. 2+3)
- An einem Dielenstoß wird jedes Ende mit zwei separaten Clips befestigt. (Abb.2) **Keinesfalls darf an einem Stoß nur ein einzelner Clip verwendet werden, um 2 Dielen in der Länge gemeinsam zu befestigen.**
- Je nach Temperatur bei der Verlegung ist für Autentica das Fugenmaß an den Kopfenden wie folgt einzuhalten:
 - 0 – 10 °C: 7 mm
 - 11 – 21 °C: 6 mm
 - ab 22 °C: 4 mm
- Die Dielen werden ausschließlich mit den System49- Clips auf jeder Unterkonstruktion befestigt.
- Der Abstand der Dielen zu festen Gebäudeteilen muss überall mindestens 2,5 cm betragen. Dieser Abstand gewährleistet u. A. auch die Unterlüftung der Konstruktion.

Dielen Montage

- Die Oberfläche der Dielen kann bei verändertem Lichteinfall eine andere Farbwirkung haben. Bei der Verlegung sollte auf eine einheitliche Ausrichtung geachtet werden. In den Nuten befinden sich entsprechende Markierungen.
- WPC/BPC dehnt sich durch Temperatur- und Feuchtigkeit und schwindet bei Kälte und Trockenheit. Durch die Befestigung darf diese Bewegung nicht behindert werden. Die Dielen werden ausschließlich mit den System Clips auf jeder Unterkonstruktion befestigt. Lediglich die letzte Diele, sollte, wenn diese längs aufgetrennt wurde, sodass keine Nut mehr vorhanden ist, von oben verschraubt werden.
- Autentica-Terrassendielen lassen sich ähnlich wie Holzdielen sägen. Zuschnitte und Passstücke müssen komplett auf einer Unterkonstruktion aufliegen.

Abschlussarbeiten

- Der Kantenabschluss wird von der Seite mit Schrauben befestigt. An den Stirnseiten der Dielen erfolgt die Verschraubung an der Unterkonstruktion mit einem Dehnungsabstand zwischen Dielenende und L-Profil von 8 mm. (Abb.4)
- Unmittelbar nach der Montage sollte eine Grundreinigung der verlegten Fläche mit Wasser und WPC/ BPC Terrassenreiniger erfolgen. Die Bildung von Wasserflecken und Schmutzrändern durch partielles Aufschwemmen und Antrocknen von Produktionsstäuben und anderen Verschmutzungen wird so minimiert.

Pflege und Instandhaltung

- Terrassenmöbel müssen flächig aufliegende Füße haben. Scharfkantige oder spitze Möbelfüße können die Dielen beschädigen.
- Verwenden Sie nicht färbende Gleiter (Edelstahl oder Kunststoff) unter allen Möbeln, Blumenkübeln oder Schirmständern.
- Bei neuen Terrassen gibt es anfangs manchmal Farbränder oder Wasserflecken. Diese verschwinden durch Bewitterung in der Regel von selbst, können aber auch mit Wasser und Terrassenreiniger entfernt werden.
- Lehm, Schmutz und Grünbelag lassen sich mit Wasser und WPC/BPC Terrassenreiniger entfernen. Bei festen Anhaftungen mit einer Kunststoffbürste nachhelfen.
- Schäden wie Kratzer oder Brandspuren so gut es geht mit Stahlwolle, Drahtbürste, Schleifpapier oder einem Scheuerschwamm entfernen.

Gewährleistung

Autentica-Terrassendielen werden mit größter Sorgfalt und unter laufender Qualitätskontrolle produziert. Sollten bei Lieferung der Ware einzelne Elemente trotzdem beschädigt sein, sortieren Sie diese bitte aus und wenden sich an Ihren Händler.

Die Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf herstellungsbedingte Mängel der gelieferten Ware. Mangelhafte Elemente werden durch einwandfreie Ware ersetzt.

Ansprüche für Ware, die trotz erkennbarer Mängel verarbeitet und eingebaut wurden, werden nicht anerkannt.

Bei unsachgemäßer Verwendung, fehlerhaftem Einbau, Verstoß gegen Verarbeitungsregeln oder Verwendung nicht systemkonformer Bauteile erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Abb.1: Unterbau und Unterkonstruktion, z.B. Betonsteine und BPC Unterkonstruktion

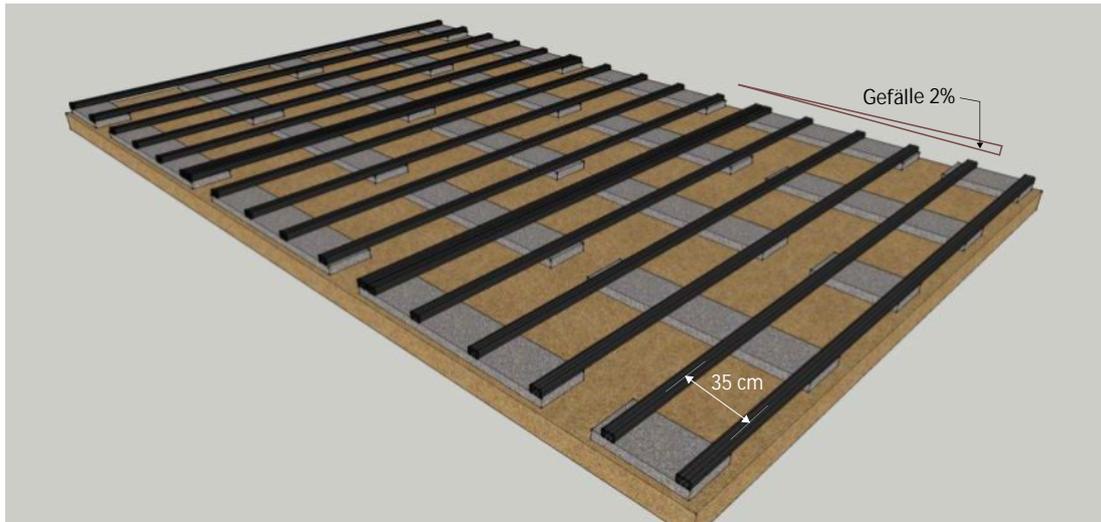


Abb. 2: Befestigung eines Dielenstoßes in der Fläche

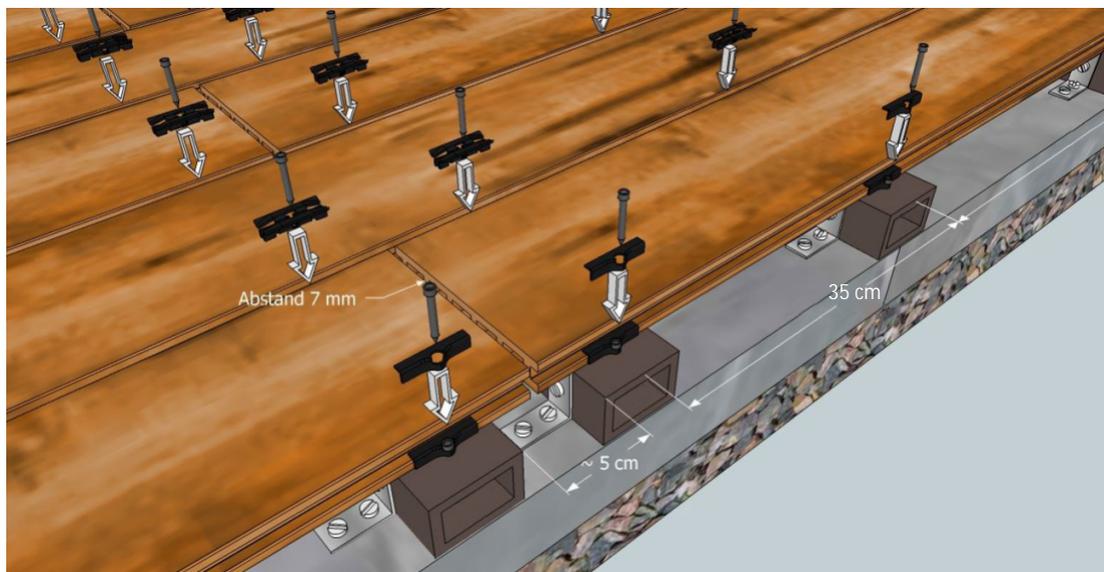


Abb. 3: Befestigung der Dielen bei Terrassen mit mehreren Feldern (Generalstoß)

